

31. Volksschule KIRCHBERG I.T.

Lernwerkstatt im inklusiven Unterricht, Frühlingsblumentopf, Waldpädagogik, Vogelfütterung im Winter, Bewegung und Sport in der Natur, von der Kaulquappe zum Frosch

Kurzinfo:

Bundesland: **Tirol**

Gemeinde: **Kirchberg in Tirol**

vielfaltleben-Gemeinde: **nein**

Eingereicht am: **25.05.2016**

Anzahl der SchülerInnen: 16

Projektlaufzeit: **SJ 2015/2016**

Kontaktperson: **Romina Schmiederer**



Projektbeschreibung:

Unsere erste Aktion zu Beginn des Schuljahres war die Neugestaltung unseres Schulhofs. Bereits im Herbst 2015 pflanzten die Kinder Blumenzwiebeln in einen großen Tontopf und stellten diesen im Pausenhof auf. Unsere Aufgabe ist nun das Beobachten der Blütenpracht, wie sie sich im Laufe des Frühjahrs entwickelt.

Vogelfütterung im Winter: Bezugnehmend auf unser Sachunterrichtsthema spazierten wir im Dezember 2015 in die Waldschule, um die Fütterung der Standvögel zu sichern. Die Kinder nahmen von zu Hause Vogelfutter mit und platzierten es auf den Baumästen.

Samen der Hoffnung: Im Rahmen des Unterrichts haben wir mit den Kindern in unserer Klasse Kresse angepflanzt. Wir platzierten die kleinen Samen auf feuchtem Küchenpapier und beobachteten sie beim Wachsen. Wir entschieden uns für diese kleine Pflanze, da wir es mit unseren aktuellen Unterrichtsinhalten sehr gut kombinieren konnten.



Bewegung und Sport in der Natur: Jeden Mittwoch haben wir in der 5. Unterrichtsstunde Bewegung und Sport. Bei Schönwetter nutzen wir die Gelegenheit und verlagern die Turnstunde ins Freie. Regelmäßig besuchen wir die Waldschule, die sich in unmittelbarer Nähe der Schule befindet. Das Erforschen und Entdecken des Waldes weckt bei den Kindern besondere Begeisterung und bringt Schwung in den Unterrichtsalltag.

Von der Kaulquappe zum Frosch: Wir haben in unserer Klasse ein kleines Becken aufgestellt, in dem momentan viele Kaulquappen wohnen. Den Froschlaich haben wir Anfang April aus dem Biotop unserer Integrationslehrerin geholt. Wir beobachten die Kaulquappen beim Wachsen, wechseln regelmäßig das Wasser im Becken und sind für die Fütterung zuständig. Sobald den Kleinen Körperteile wachsen, bringen wir sie gemeinsam in den Tümpel unserer Waldschule. Dort können sie sich dann weiterentwickeln und zum fertigen Frosch heranwachsen. Dieses Projekt steht auch in Zusammenhang mit unseren aktuellen Unterrichtsinhalten. Am Montagmorgen, 09.05.2016, kamen wir in unsere Klasse und waren sehr erstaunt, wie gut sich die Kaulquappen am Wochenende entwickelt hatten. Vielen sind bereits Hinterbeine gewachsen und wir wussten nun, dass es Zeit war, die Kleinen in die freie Natur zu entlassen.

